

NW106 Haftgrundierung NW106

Feuchtigkeitshemmende Haftgrundierung die verfestigt und vermittelt

Naturwerkzeug Haftgrundierung NW106 verfestigt Untergründe, ist wasserdampfdiffusions-offen, dient als Haftbrücke und zur Verringerung der kapillaren Leitfähigkeit. Sie dringt tief in porige, mineralische Baustoffe ein und bildet auch bei stark saugenden und schwierigen Untergründen eine feste, Wasser abweisende Zone im Baukörper, wodurch unterstützender Schutz gegen Feuchtwanderung, Schimmel und Ausblühungen von bauschädlichen Salzen aus dem Untergrund entsteht.

A UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Die zu beschichtenden Bauteile oder Konstruktionen müssen rissfrei sein, ausreichend Festigkeit aufweisen und dürfen keinen Verformungen unterliegen. Die zu bearbeitenden Untergründe sind sorgfältig gemäß VOB Teil C, je nach anzuwendender DIN Norm, auf Tragfähigkeit und Eigenfestigkeit zu prüfen. Bei vorherrschender Mauerwerksfeuchte und Salzausblühungen sollten quantitative Schadsalzanalysen sowie Feuchtebestimmungen die Vorgaben unterstützen, siehe Probeentnahmen in den WTA Merkblättern „Feuchtigkeitsmessung von Mauerwerk“. Es dürfen ausschließlich mineralische Untergründe behandelt werden. Nicht haftende, schimmelbelastete und brüchige Putze müssen fachgerecht, vollständig entfernt und entsorgt werden.

Bei Sanierung von Feuchteschäden bis > 1,0 m über Feuchtigkeitsgrenze.

Bei Schimmelsanierungen > 1,5 m über Feuchtigkeitsgrenze.

Bei Mauerwerksfugen > 20 mm auskratzen und schadhafte Steine ersetzen (siehe Produktdatenblatt Sanierputz Optimierer NW25).

Reinigen der Oberflächen durch Anwendung von Wasserstrahlverfahren im Außenbereich sowie im Innenbereich durch Druckluftverfahren und bei Bedarf durch unterstützende mechanische Reinigung wie z.B. Stahlbesen. Die zu bearbeitenden Untergründe müssen sauber, staubfrei, trocken, saugfähig und frei von haftungsmindernden Rückständen wie z.B. Trennmitteln, Ölen, Fetten, Beschichtungsresten, Zementsinterschichten oder Ablagerungen sein. Nasse Untergründe können zu niedrigen Eindringtiefen, Fleckenbildung und verminderter Hydrophobierung führen. Risse an Putz oder Mauerwerk sowie Mauerwerksfugen sind zu überprüfen und gegebenenfalls neu zu verfugen bzw. beizuarbeiten (siehe Produktdatenblatt Sanierputz Optimierer NW25). Etwaige Bedenken gegen den Untergrund sind nach VOB/B §4 Nr.3 unverzüglich und schriftlich dem Auftraggeber mitzuteilen.

B ANWENDUNG

Angrenzende, nicht alkalibeständige Bauteile/Flächen sind vor Kontakt zu schützen, sollten sie dennoch mit der Lösung in Berührung kommen, diese umgehend mit ausreichend Wasser reinigen. Die Arbeitsgeräte müssen sauber und trocken sein. Sie können nach Gebrauch leicht mit Wasser gereinigt werden. **Behälter vor Gebrauch mind. 3 Minuten gut schütteln!** Haftgrundierung NW106 und Leitungswasser werden nach den Vorgaben und nach dem Stand der Technik gemäß Mischungsverhältnis mit einem Zwangsmischer/Quirl oder per Hand mind. 3 Minuten homogen gemischt (hierdurch entsteht die gebrauchsfertige Lösung).

Gebrauchsfertige Lösung Im Sprühverfahren durch Airless-Spritzgeräte bzw. durch Sprühgeräte mit Flachstrahldüse (Tragespritze) oder durch Streichen auf den matt angetrockneten Untergrund im Flutverfahren (volldeckend) zweimal satt auftragen. Vor jedem Arbeitsgang ist darauf zu achten, dass der behandelte Untergrund oberflächlich matt angetrocknet ist. Die gebrauchsfertige Lösung muss während der Verarbeitung viertelstündlich aufgemischt werden.

TROCKENZEIT | ca. 48-72 Std., je nach Klima und Untergrund

STANDZEIT Der behandelte Untergrund muss matt abgetrocknet sein.

MISCHVERHÄLTNIS (*Leitungswasser)

2 Liter Gebinde

2l NW106 zu 8l LW*

1l NW106 zu 4l LW*

5 Liter Gebinde

5l NW106 zu 20l LW*

1l NW106 zu 4l LW*

10 Liter Gebinde

10l NW106 zu 40l LW*

1l NW106 zu 4l LW*

VERBRAUCH (*gebrauchsfertige Lösung)

Haftgrundierung

ca. 250-400 ml/m²*

, je nach Saugfähigkeit Untergrund

Poriges Putzmauerwerk:

ca. 400-800 ml/m²*

Beton:

ca. 250-600 ml/m²*

C ALLGEMEINE ANWENDUNGSHINWEISE

Bestehende Schichten, die mit Naturwerkzeug Produkten erstellt wurden, dürfen vor dem Aufbringen einer weiteren Schicht nicht mit anderen Baustoffzusätzen nachbehandelt werden. Haftgrundierung benötigt zur ordnungsgemäßen Abbindung ausreichend Gemisch aus Haftgrundierung NW106/Leitungswasser und ist vor direkter Sonneneinstrahlung zu schützen. Nur so viel Haftgrundierung anmischen, wie innerhalb einer Stunde verarbeitet werden kann. Länger stehende Grundierungen dürfen nicht nachverdünnt und verarbeitet werden. Während der Verarbeitung und unmittelbar danach darf das Objekt nicht mit Wasser in Berührung kommen, ebenso ist eine Verarbeitung bei starkem Wind zu vermeiden. Die Objekt- und Umgebungstemperaturen während der Verarbeitungs- und Abbindezeit liegen bei mind. 278K (+5°C), die optimale Temperatur liegt zwischen 283K (+10°C) und 298K (+25°C). Es gelten die Vorschriften der BFS Merkblätter 2, 9, 13, 14, 18 und 20, darüber hinaus verweisen wir auf die WTA Merkblätter der Referate 1, 2, 3, 4, 5, 6 und 8.

D SICHERHEITSHINWEISE UND HANDHABUNG

Informationen zu sicherheitstechnischen Angaben und deren Handhabung entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt und den Bestimmungen der Berufsgenossenschaften über den Umgang mit mineralischen Stoffen. Das Sicherheitsdatenblatt steht für Sie auf unserer Homepage www.naturwerkzeug.de zum Download bereit oder kann persönlich bei unserem Service unter der E-Mail Adresse info@naturwerkzeug.de angefordert werden.

GEBINDE 10 Liter Kunststoff Kanister
5 Liter Kunststoff Kanister
2 Liter Kunststoff Flasche

LAGERUNG frostfrei und bei mind. 5°C, unbegrenzt haltbar (gemäß WHG §19)

ENTSORGUNG über geordnete Hausmülldeponie

TECHNISCHE DATEN

Dichte
1,8-2,0 g/cm³

PH-Wert
11 (1,5 g/l H²O -283K/10°C)

Zusammensetzung
organische, pflanzliche,
mineralische Stoffe

Form
flüssig

Farbe
weiß

Naturwerk Bautenschutz GmbH
Am Herrenholz 4 | 89312 Günzburg

TEL +498221 930 41 0
FAX +498221 930 41 29
MAIL info@naturwerkzeug.de
WEB www.naturwerkzeug.de